

Lesen fördern

Beitrag von „tibo“ vom 18. September 2025 15:21

NRW hat sich das erfolgreich erprobte Leseband aus Hamburg abgeschaut. Da ist das Buch von Rosebrock / Nix / Rieckmann / Gold "Leseflüssigkeit fördern" gute Grundlagenliteratur. Prinzipiell geht es erstmal um die Erkenntnis, dass die Leseflüssigkeit am besten durch Laut-Lese-Methoden und nicht durch Viellesemethoden (wie z.B. Antolin) gefördert wird. Die Leseflüssigkeit ist dabei eine untere Ebene der Lesekompetenz und muss als erstes ausgebaut werden, bevor das Leseverständnis z.B. richtig funktionieren kann. Auch die Lesemotivation hängt von der Leseflüssigkeit insofern ab, als dass es einem mit einer besseren Leseflüssigkeit natürlich einfacher fällt, zu lesen. Erst ab einer gewissen Leseflüssigkeit kann man den Text verstehen und genießen.

Wie Plattenspieler schreibt ist eine Methode zur Steigerung der Leseflüssigkeit das Tandemlesen. Die Methode und der Hintergrund zur Leseflüssigkeit mit konkretem Umsetzungsmaterial findet man in diesem PDF ebenso wie im oben genannten Buch: <https://www.biss-sprachbildung.de/pdf/biss-brosc...ese-tandems.pdf> Weitere Methoden umfassen das chorische Lesen, das Hörbuchlesen, das Würflesen und das Vorlesetheater.

Einen Einblick in das Leseband mit den genannten Methoden findet man z.B. in diesem Video: https://youtu.be/40gMwX1Dv7g?si=zFr_qk8zxUk3c1bL

P.S.

Ganz konkret gibt es darüber hinaus kostenlos mit direkt druckbarem und einsetzbarem Material die wissenschaftlich erarbeiteten und erprobten Lese-Sportler der Uni Münster: https://www.uni-muenster.de/PsyIPBE.Downlo...ion_2020-11.pdf